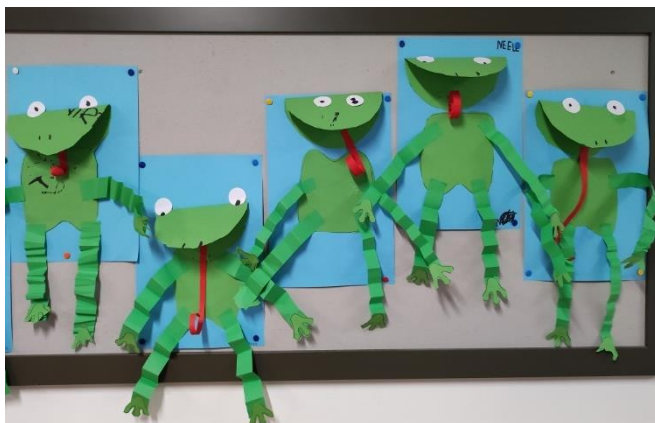




INFORMATIONEN VON A – Z
ZUM EINTRITT IN DEN
KINDERGARTEN



Wir grüssen uns.



Wir gehen respektvoll
miteinander um.



Wir sagen
bitte und danke.



Absenzen: Bitte melden Sie Ihr Kind bei unvorhergesehenen Absenzen vorgängig bei der Lehrperson ab, spätestens telefonisch oder per Elternkommunikations-App (School-App) am **Morgen zwischen 07.30 und 08.00 Uhr** und am **Nachmittag zwischen 14.00 und 14.10 Uhr** im Kindergarten.

KG A (Bär): 061 208 51 38



KG B (Ferkel): 061 208 51 37



Wenn Ihr Kind nicht im Kindergarten ankommt und wir keine Meldung erhalten, wird die Lehrperson Sie anrufen.

Kranke Kinder erholen sich am besten zu Hause. Ebenso muss die weitere Verbreitung von ansteckenden Krankheiten in Institutionen mit Kindern und Jugendlichen verhindert werden. Aus diesen Gründen müssen kranke Kinder zu Hause bleiben. Nach offiziellen Richtlinien ist der Besuch von Schule, Kindergarten und Tagesstruktur erst nach einem fieberfreien Intervall von 24h ohne fiebersenkende Medikamente gestattet. www.gesundheit.bs.ch/schulgesundheit/merkblaetter.html



Betreuung: Mitarbeitende aus dem Bereich Betreuung und aus dem Bereich Unterricht arbeiten eng zusammen. Deshalb werden immer wieder Lehr-, Fach- und Förderpersonen in den Aktivitätszonen oder in Nachmittagsmodulen angetroffen. Zudem arbeiten Mitarbeitende aus dem Bereich Betreuung im Kindergarten mit.



Chum mir gönd use: Ziehen Sie Ihr Kind möglichst wettergerecht und „pflegeleicht“ an. Wir gehen täglich nach draussen und so ist es unvermeidlich, dass die Kinder schmutzig werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine angeschriebene Regenhose, angeschriebene Gummistiefel sowie eine angeschriebene Kopfbedeckung mit. Die Kinder dürfen die Sachen im Kindergarten lassen. Bitte geben Sie Ihrem Kind ausserdem einen Beutel mit Ersatzkleidern mit, der in der Garderobe hängen bleibt (Unterhose, Socken, Hose, T-Shirt, Pulli).



DENK-WEGE: Das Programm DENK-WEGE ist ein evidenzbasiertes Lehrmittel zur Förderung von sozialemotionalen und -kognitiven Kompetenzen bei Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter. Das Ziel des Programms

umfasst die Stärkung der psychischen Gesundheit, Resilienz und Lernbereitschaft der Kinder und trägt gleichzeitig zur Prävention von Problemverhalten, Mobbing und Gewalt bei. Die kontinuierliche Arbeit mit DENK-WEGE unterstützt den Aufbau verantwortlichen Handelns und begünstigt allgemein eine gesunde Entwicklung. Die thematischen Schwerpunkte sind unterteilt in:

1. Regeln
2. Gesundes Selbstwertgefühl
3. Gefühle und Verhalten
4. Selbstkontrolle
5. Problemlösen
6. Freundschaften und Zusammenleben
7. Lern- und Organisationsstrategien

In den Klassen wird jeweils eine Lektion pro Woche darauf verwendet neue Konzepte, Abläufe und Kompetenzen einzuführen, zu trainieren, anzuwenden und zu reflektieren. Darüber hinaus nimmt DENK-WEGE in allen Bereichen des Schulalltags Einfluss, lässt über die Klassenzimmer hinaus eine gemeinsame Haltung entstehen und trägt spürbar zu einem positiven Schulklima bei. Auf unserer Homepage www.schule-bettingen.ch stellen wir Ihnen stetig aktuelle Informationen sowie Anregungen und praktische Tipps zu verschiedenen Themen von DENK-WEGE zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.denk-wege.ch

Elterngespräche im KG: Die Kennenlerngespräche finden im ersten Kindergartenjahr im September statt.

Im **ersten** Kindergartenjahr findet das Standortgespräch zwischen April und Juni statt.

Im **zweiten** Kindergartenjahr findet das Standortgespräch zwischen Januar und März statt.



Finken: Im Schulhaus tragen alle Mitarbeitenden und alle Kinder Finken. Die Finken bleiben im Schulhaus und werden immer in der Garderobe aufgeräumt. Bitte geben Sie Ihrem Kind geschlossene und angeschriebene Finken mit in den Kindergarten.





Geburtstag: Der Geburtstag Ihres Kindes wird im Kindergarten mit einem besonderen Ritual gefeiert. Fällt der Geburtstag auf die Ferien, auf ein Wochenende oder auf einen Feiertag, so wird die Feier im Kindergarten vor- oder nachgeholt.

Am Geburtstag darf das Geburtstagskind für alle Kinder ein kleines Znüni mitbringen. Ob das Geburtstagsznüni süss oder salzig ist, möchten wir Ihnen und Ihrem Kind überlassen (bitte keine cremigen Torten oder Cupcakes mit Topping).

Leidet Ihr Kind an einer Allergie oder Unverträglichkeit, wären wir froh über eine Mitteilung. (Sie erhalten dazu ein Notfallblatt von den Kindergartenlehrpersonen.)



«Handtasche»: (erhält Ihr Kind von der Kindergartenlehrperson)

Bilder und Gebasteltes bringen die Kinder in ihrer «Handtasche» nach Hause. Bitte geben Sie Ihrem Kind die geleerte «Handtasche» umgehend wieder in den Kindergarten zurück.

Homepage: Informationen, diese Broschüre sowie Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-bettingen.ch und auf der Elternkommunikations-App.



Integrative Schule: Integrative Schule bedeutet «eine Schule für alle», einschliessend oder anders formuliert: Sie schliesst kein Kind aus.

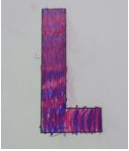


Jahresablauf: Neben den Jahreszeiten thematisieren wir im Kindergarten auf spielerische Weise die Monate sowie die Wochentage. Jeder Wochentag hat eine bestimmte Farbe, diese können Sie auf dem Stundenplan wiederfinden.



Kind: Das Kind in seiner Entwicklung steht im Fokus. Verschiedene Spiel- und Lernumgebungen regen zum individuellen Entdecken der Umwelt an. Ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags ist das Freispiel, in welchem den Kindern die Möglichkeit gegeben wird, eigene Ideen frei zu entwickeln und zu gestalten.

Kommunikation: Wir kommunizieren über die Elternkommunikations-App (School-App). Hierüber erhalten Sie alle Informationen und Impressionen der jeweiligen Klasse. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres vom Sekretariat.



Leitbild: «Kurz und Gut» nennt sich unser Leitbild, welches auf der Homepage www.schule-bettingen.ch zu finden ist.

Lernbericht: Im Lernbericht hält die Kindergartenlehrperson den Lern- und Entwicklungsstand des Kindes fest. Ebenso schätzt sie dort seine Entwicklung im Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten ein. Im 1. Schuljahr erhalten die Kinder den Lernbericht am Ende des Schuljahres, im 2. Schuljahr am Ende des 1. Semesters.



Mut zur Zusammenarbeit: Wir als Schule und Sie als Erziehungsberechtigte haben einen gemeinsamen, im Gesetz verankerten Erziehungsauftrag. Damit können wir häufig problemlos umgehen. Manchmal jedoch sind die Sichtweisen unterschiedlich, was ein Gewinn für beide Seiten sein kann, aber auch zu Missverständnissen oder gar Konflikten führen kann. Damit sich Ihr Kind in dieser zwischen Kindergarten und Elternhaus geteilten Verantwortung wohl fühlt, benötigen wir gegenseitiges Vertrauen und ein Vorgehen auf dem Hintergrund gegenseitiger Wertschätzung und Respekts. In den zwei Jahren, welche Ihr Kind im Kindergarten verbringt, ist es normal, dass hin und wieder ein Problem zu bewältigen ist. Kommen Sie in einer solchen Situation auf uns zu. Wir suchen zusammen nach guten Lösungen.



Naturtag: An ausgewählten Tagen werden wir anstelle einer Pause nach draussen in die Natur (Schulgarten, Wald, Spaziergang etc.) gehen, dies zählt als Ausflug. Wir werden sie per Elternkommunikations-App über solche Ausflüge informieren, falls die Kinder etwas mitbringen müssen. Kürzere Ausflüge in die Natur können auch spontan erfolgen, daher ist wettergerechte Kleidung täglich wichtig.



Orientierung: Folgende Klassen und Anzahl Kinder zählen zur Primarstufe Bettingen:

- sieben Primarklassen (1a bis 6a), 130 Schülerinnen und Schüler
- zwei Kindergartenklassen (KG A & B), 31 Kindergartenkinder

Zudem verfügt sie über:

- eine Tagesstruktur im Schulgebäude
- eine Bibliothek am Büntenweg 15
- einen Schulgarten



Post: Wichtige Informationen und Elternbriefe bringen die Kinder in einer Postmappe nach Hause oder erhalten Sie direkt per Elternkommunikations-

App. Bitte geben Sie Ihrem Kind die geleerte Postmappe umgehend wieder in den Kindergarten zurück.



Quer durchs Jahr: Während des Kindergartenjahres besuchen uns die Verkehrspolizei und ein/e Fotograf/in im Kindergarten. Zusätzlich gehen wir einmal im Schuljahr zur Schulärztlichen Untersuchung sowie zur Schulzahnpflege in Riehen. Nähere Angaben erhalten Sie jeweils vor dem entsprechenden Termin. Weitere wichtige Termine während dem Schuljahr erhalten Sie fortlaufend über die Elternkommunikations-App.



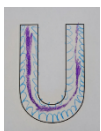
Raum: Der Kindergarten besteht aus drei Kindergartenräumen, welche auch von der Tagestruktur genutzt werden. Im Kindergartenalltag benutzen wir aber immer wieder auch andere Räumlichkeiten. Dazu gehören unter anderem die Turnhalle, die Aussenbereiche des Schulhauses, der Schulgarten, den Wald und viele andere Räume.



Stundenplan: Im Stundenplan, sowie über die Elternkommunikations-App finden Sie wichtige Informationen zum Unterricht.



Turnen/Spiel und Bewegung: Jeweils donnerstags werden wir uns in der Turnhalle spielerisch bewegen. Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Beutel mit Sportbekleidung, sowie Turnschläppli oder Antirutschsocken mit (keine Turnschuhe). Die Kinder können den Turnbeutel in der Garderobe hängen lassen. Wir werden den Kindern vor den Ferien den Turnbeutel mit nach Hause geben, damit Sie die Kleider waschen können. Wir bitten Sie darum, Ihrem Kind den Turnbeutel gleich nach den Ferien wieder in den Kindergarten mitzugeben.



Urlaubstage für Familien: Pro Kindergartenjahr können fünf Tage Familienurlaub bezogen werden (einzeln oder zusammen). Es ist möglich, alle zehn Tage im gleichen Jahr zu beziehen. Das entsprechende Formular "Familienurlaubstage" können sie bei der Kindergartenlehrperson beziehen und unterschreiben.



Verantwortungsbereich der Eltern: Der Schulweg ist für die Kinder ein wichtiger Erlebnisraum, in dem sie zum ersten Mal ohne Begleitung Erwachsener Erfahrungen sammeln können. Das «zu Fuss gehen» stärkt die Kinder physisch und psychisch. Es ermöglicht ihnen, ihre nähere Umgebung

mit allen Sinnen zu erfahren und zu erkunden. Mit "Taxifahrten" zur Schule nehmen Sie Ihren Kindern eine wichtige Möglichkeit, ihre Welt altersgemäss zu erfahren. Natürlich gilt es, einige Regeln mit den Kindern zu besprechen und zu beachten, dabei geht es nicht darum, den Kindern Angst zu machen, sondern sie unaufgeregt auf mögliche Gefahren hinzuweisen:

- Zentral ist die Sensibilisierung der Kinder durch die Eltern mittels Botschaften wie: «nie mit fremden Personen mitgehen, vom Erlebten erzählen (Eltern, Erwachsenen und Lehrpersonen), sich Personen und wichtige Dinge merken.»
- Informieren Sie sich über den genauen Schulweg Ihres Kindes. Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es stets den gleichen Schulweg benutzt. Besprechen Sie dies mit Ihrem Kind.
- Suchen Sie für Ihr Kind den sichersten Schulweg. Dies ist nicht unbedingt der kürzeste Schulweg.
- Kinder sollten gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule und wieder nach Hause gehen. Die Mitschüler und Mitschülerinnen kennen die Wege, auch Abkürzungen oder Schleichwege. Auch Sie sollten diese kennen. In der Gemeinschaft der Gruppe ist Ihr Kind besser geschützt.
- Pflegen Sie den Kontakt zur Schule und zu anderen Eltern der Schulklasse. Sprechen Sie über Besonderheiten des Schulweges und mögliche Gefahrenstellen.
- Lernen Sie sich untereinander kennen, z.B. durch: Begleitung der Kindergruppen zu Beginn des Schuljahres auf dem Schulweg, Schul- oder Kinderfeste und Elternabende.



Wahl des Elternrats / Erziehungs- und Bildungspartner:

Elternrat: Am ersten Elternabend im neuen Schuljahr werden für den Elternrat Vertreter und Vertreterinnen gesucht. Bitte machen Sie sich doch heute schon Gedanken dazu, ob Sie sich dafür engagieren möchten.

Elternratsdelegierte funktionieren als Bindeglied für allgemeine Anliegen, zwischen Elternhaus und Kindergarten. Falls keine Wahl stattfinden kann, wird automatisch eingesetzt, wer sich zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellt.

Erziehungs- und Bildungspartner: Erziehungsberechtigte, eine Lehrperson, die Leitung Tagesstruktur sowie die Schulleitung bilden eine Arbeitsgruppe namens (EBP), welche eine wertschätzende und gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus weiterentwickeln möchten. Gerne dürfen Sie sich bei Interesse bei den Mitgliedern der Erziehungs- und Bildungspartner-schaft (Flyer oder Homepage: www.schule-bettingen.ch/der-schulbetrieb/elternzusammenarbeit/erziehungs-und-bildungspartner-ebp) melden.

Wichtige Links zur Volksschule Basel-Stadt:

www.volksschulen.bs.ch/schulsystem/primarstufe/primarschule/informationsabend-online-primarschule.html

www.bs.ch/themen/bildung-und-kinderbetreuung/schule/das-schulsystem

www.bs.ch/ed/volksschulen



«**Xunds Znüni**»: Ihr Kind sollte zu Hause ein energiereiches Frühstück essen. Ein gutes Frühstück liefert Kraft für den ganzen Tag.

Im Kindergarten nehmen wir jeden Morgen lediglich eine kleine Zwischenmahlzeit in Form eines «Znüni» zu uns, welches den Zähnen möglichst nicht schaden soll. Bitte geben Sie ihrem Kind jeden Tag ein gesundes Znüni in einer angeschriebenen Znünibox und eine angeschriebene Trinkflasche in den Kindergarten mit.



Yellow, gelb, jaune, geel, i verdhë: An zwei Vormittagen in der Woche unterrichtet Frau Fabienne Projer den Bereich Sprachförderung (Deutsch für zweitsprachige Kinder und allg. Sprachförderung). Dabei unterstützt sie die Kinder beim Lernen der deutschen Sprache mit Themen, welche zum Kindergartenalltag passen.



Ziele: Bei den Standortgesprächen im ersten und zweiten Kindergartenjahr wird mit den Eltern zusammen ein persönliches Ziel für die Kinder vereinbart. Zusammen mit Eltern und Kind wird das Ziel festgelegt und besprochen. Dabei wird vereinbart, wer wofür verantwortlich ist und in welchem Zeitrahmen das Ziel oder die Ziele erreicht werden sollen.

Das Ziel wird im Anschluss an das Standortgespräch für das Kind sichtbar gemacht.

Primarstufe Bettingen

Hauptstrasse 107, 4126 Bettingen
Tel. 061 208 51 40
ps.bettingen@riehen.ch
www.schule-bettingen.ch

Schulleitung

Monika Reith
Tel. 061 208 51 41
monika.reith@riehen.ch

Sekretariat

Nadine Calisse & Clara Herren
Tel. 061 208 51 40
nadine.calisse@riehen.ch
clara.herren@riehen.ch

Tagesstruktur

Lorraine Plunkett
Hauptstrasse 107, 4126 Bettingen
Tel. 061 208 51 46
lorraine.plunkett@riehen.ch

Zimmer-Mitarbeitende

Tel. 061 208 51 42

Kindergarten Bettingen

Hauptstrasse 107, 4126 Bettingen
Tel. KG A: 061 208 51 38
Tel. KG B: 061 208 51 37

Schulhauswartung

Corinne Hochuli
Hauptstrasse 107
4126 Bettingen
Tel. 061 208 51 47 / 076 385 60 97

Schulsozialarbeit

Fabienne Bingler
Tel. 079 729 09 43
fabienne.bingler@bs.ch

Abteilungsleiter Bildung und Familie

Pascal Kreuer
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 208 60 02
gemeindeschulen@riehen.ch

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 61
freizeitzentrum.land@riehen.ch,
www.landauer.ch

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Austrasse 67, 4051 Basel
Tel. 061 267 69 00
spd@bs.ch, www.edubs.ch/dienste/spd

Schulärztlicher Dienst

Malzgasse 30, 4000 Basel
Tel. 061 267 45 20
schularzt@bs.ch, www.gesundheit.bs.ch

Kinder- und Jugenddienst (KJD)

Leonhardsstrasse 45, 4001 Basel
Tel. 061 267 45 55
kjd@bs.ch, www.kjd.bs.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH

Schmiedgasse 23, 4125 Riehen
Tel. 061 641 68 00
schulzahnpflege@diezahnärzte.ch

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 67
www.gegenseitigehilfe.ch

Familien-, Paar- und Erziehungsberatung

Greifengasse 23, Postfach 189, 4005 Basel
Tel. 061 686 68 68
info@fabe.ch, www.fabe.ch

Eigene Notizen: